

# Entomologische Zeitung

herausgegeben

von dem

entomologischen Vereine zu Stettin.

Redaction: C. A. Dohrn, Praeses }  
A. Lincke, Bibliothekar } des Vereins. In Commission bei den Buchhandlungen von E. S. Mittler in Berlin, Fr. Fleischer, und Dyk in Leipzig.

N<sup>o</sup>. 2.

9. Jahrgang.

Februar 1848.

*Inhalt.* Vereinsangelegenheiten. Schaum: Bemerkungen über brittische Lauf- und Wasserkäfer. Standfuss: Zwei lepidopterologische Excursionen auf das Riesengebirge im Jahre 1847. Kolenati: Nutzen und Schaden der Trichoptern. Suffrian: Ueber deutsche Curculionen. Fortsetzung.

## Vereinsangelegenheiten.

In der Sitzung vom 3ten Februar wurden in den Verein aufgenommen:

Herr Dr. med. Stachelhausen zu Barmen,

Herr Dr. med. M. Wocke zu Breslau.

Für die Bibliothek gingen ein:

Géhin, Catalogue des insectes coléoptères observés dans les environs de Metz. 1847.

Geschenk des Herrn Verfassers.

Burmeister, Athlophorus Klugii, eine neue Gattung der Blattwespen. Halle 1847.

Geschenk des Herrn Verfassers.

Erichson, Dissertatio de fabrica et usu antennarum in insectis. Berlin 1847.

Erichson, Conspectus insectorum coleopterorum quae in republica Peruana observata sunt. 1847.

Geschenke des Herrn Verfassers.

Newman, The Zoologist, I. — III. London 1843—45.

Durch Tausch gegen die Vereinszeitung erworben.

Paykull, Monographia Histeroidum. Upsaliae 1811.

Geschenk des Herrn Intendant Dr. Dahlbom.

Nylander, Mutillidae, Scoliidae et Sapygidae boreales. 1847.  
Geschenk des Herrn Verfassers.

Angeschafft wurden:

Isis, 1847, XI.

Erichson, Archiv XIV, 1. 1848.

Panzer, Enumeratio systematica Schaefferi Iconum insectorum circa Ratisbonam indigenorum. Erlangae 1804.

Meigen, Klassifikation und Beschreibung der europäischen zweiflügligen Insecten. Erster Band. Braunschweig 1804.

Für die Sammlung gingen ein:

Eine Sendung Microlepidoptern von Herrn Mann in Wien.

---

## *Wissenschaftliche Mittheilungen.*

### Bemerkungen

über

### **brittische Lauf- und Wasserkäfer.**

Von

**Dr. H. Schaum.**

Es ist bisher noch nicht gelungen, die grosse Verschiedenheit, die zwischen der bei den Engländern gebräuchlichen Nomenclatur und der unsrigen besteht, auch nur einigermaßen genügend auszugleichen. In den schwierigeren und zahlreicheren Insectengattungen kann ohne einen Austausch von Exemplaren oder ein Studium der Sammlungen an der Quelle eine Verständigung kaum erzielt werden. Die Beschreibungen der englischen Schriftsteller, die vielleicht hinreichen mögen, die verhältnissmässig wenigen Arten der armen brittischen Fauna den einheimischen Sammlern kenntlich zu machen, sind für die Entomologen des Continents, die ein reicheres Material vor sich haben nicht ausreichend. Auch wird das Erkennen nach Beschreibungen dadurch noch erschwert, dass Insecten, die von englischen Schriftstellern unter Gyllenhal'schen, Dejean'schen oder den Namen anderer Autoren aufgeführt werden, häufig unrichtig bestimmt sind und somit nicht als Anhaltspunkte bei der Bestimmung der andern Arten dienen können. Ein Austausch von Exemplaren hat sich bisher noch nicht mit Erfolg einleiten lassen, da die meisten englischen Sammler, durch die geographische Abgeschlossenheit Grossbritanniens verleitet, sich ganz auf die Erforschung